

Freiluft-Filmfans unterstützen die Heimgartenschule

Ahrensburger Kinosommer startet am 10. August. Einnahmen werden gespendet

AHRENSBURG :: Besucher des dreitägigen Schlosspark-Kinosommers, der am Freitag, 10. August, im Park des Ahrensburger Wahrzeichens startet, werden mit ihren Eintrittsgeldern Projekte der Heimgartenschule unterstützen. Das sagt Stefan Rössle vom Rotary-Club Ahrensburg, der das Festival jetzt zum fünften Mal organisiert. Rössle, der auch das Programm zusammengestellt hat, rechnet mit rund 15 000 Euro Einnahmen.

Schon im vergangenen Jahr hatte der Klub 10 000 Euro aus den Einnahmen an die Schule gespendet. Diese hatte damit unter anderem eine Schülerreise nach Berlin finanziert, außerdem Material für die Lehrküche. Nach den Vorstellungen des Rotary-Clubs sollen die Einnahmen wieder ähnlich verwendet werden. Der kleinere Teil der Einnahmen wird für Projekte im Ausland verwendet.

Der Kinosommer hat in diesem Jahr ein besonders umfangreiches Rahmenprogramm zu bieten. Dafür zeichnet vor allem der Hauptsponsor verantwortlich, die Hamburger Sparkasse. Sie wird die Besucher mit Sitzkissen versorgen, außerdem wird am Sonntag Kinderschminken angeboten. Zudem organisiert die Sparkasse ein Gewinnspiel, der Hauptpreis ist ein iPad. Wie in den Jahren zuvor wird der Rotary-Club in einem Zelt Speisen und Getränke anbieten.

Das Festival startet am Freitag um 19 Uhr mit dem Film „Sherlock Holmes 2“. Anschließend wird ab 21.30 Uhr „Der grüne Bogenschütze“ nach Edgar Wallace gezeigt. In dem Streifen von 1961 war das Ahrensburger Schloss Drehort. Am Sonnabend, 11. August, beginnt das Programm um 16 Uhr mit „Tim und Struppi“, gefolgt von „Ziemlich beste Freunde“ ab 19 Uhr und „Rubbeldekatze“ ab 21.30 Uhr. Am Sonntag, dem Familientag, wird ab 14 Uhr „Der gestiefelte Kater“ gezeigt, ab 16 Uhr „Almánya - Willkommen in Deutschland“ und ab 19 Uhr „Hangover 2“. Der Eintritt beträgt sieben Euro. Kinder, die kleiner als 1,20 Meter sind, zahlen keinen Eintritt. (cg)



Hoffen auf viele Zuschauer (v.l.): Stefan Rössle (Rotary), Ralf Begier (Haspa), Wolfgang Thiemann (Rotary) und Dirk Bartel (Haspa) Foto: Claas Greite

Alte Landstraße zwischen Siek und Meisdorf wird ab 6. August gesperrt

SIEK :: Die Alte Landstraße (Kreisstraße 39) zwischen Siek und Meisdorf wird ab Montag, 6. August, für voraussichtlich drei Monate gesperrt. Die Busse der Linie 437, die zwischen Ahrensburg und Glinde fahren, werden während dieser Zeit weiträumig umgeleitet. Die Abfahrzeiten werden vorverlegt. Die morgendlichen Fahrten ab Glinde und ab Neuschönningstedt starten bis zu sechs Minuten früher. Im Bereich Siek und Meisdorf verschieben sich Abfahrtszeiten und Routen. Der geänderte Fahrplan ist unter www.vhhpv.de/downloads/437.pdf einsehbar. Telefonische Infos gibt es unter der Nummer 040/194 49. (cg)



Mit dem diamantbeschichteten Schleifkopf, der bis zu 30 000 Umdrehungen in der Minute erreicht, poliert Jan Fiedler Pferde Zähne. Fotos: Henrik Bagdassarian, Birgit Schücking

Der Mann fürs Pferdegebiss

Tierarzt Jan Fiedler aus Delingsdorf ist Spezialist für die Behandlung großer Zähne. Sein Bohrer ist 40 Zentimeter lang

HENRIK BAGASSARIAN

DELINGSDORF :: Der prüfende Blick wandert auf der linken Zahnreihe entlang. Langsam, von Zahn zu Zahn, immer tiefer hinein ins Pferdemaul. „Ein Pferd muss in der Lage sein, einen Heuhalm von 30 Zentimeter Länge während eines wenige Minuten dauernden Kauvorgangs in zwei bis drei Millimeter kurze Stücke zu zerlegen“, sagt Jan Fiedler. Der Tierarzt aus Delingsdorf bezeichnet sich selbst als Pferde Zahn spezialist.

„Die Zähne des Pferdes sind genau genommen der erste Abschnitt eines sehr komplizierten Verdauungsvorgangs“, sagt der Fachmann. Der Kiefer eines Pferdes bewegt sich dreidimensional, ähnlich wie der des Menschen. Während des Kauens werden die einzelnen Fasern des Futters kreisförmig über Gaumen und Zunge aus dem vorderen in den hinteren Bereich der Maulhöhle transportiert, dabei mehrfach durch die Backenzähne regelrecht zermalmt. „Axial-Flow nennt man diesen Vorgang“, so Fiedler.

Ein Druck von 100 Kilogramm kann beim Kauen auf einem Zahn lasten. Der Kauapparat sei darauf ausgelegt, bis zu 16 Stunden am Tag hartes Steppengras zu kauen. Doch selbst bei einer optimalen Haltung mit viel Raufutter kann dieser Anforderung nicht immer entsprochen werden. Der unzureichende Abrieb führt bei fast jedem Pferd im Laufe der Zeit zu Haken und Kanten an den Backenzähnen und zu wenig abgenutzten Schneidezähnen. Die Folge ist ein immer schlechterer Kontakt zwischen Ober- und Unterkiefer. Das Tier muss den Kaudruck immer weiter erhöhen, damit sich die Backenzähne schließen. Dieser Druck, der 100 Kilogramm auf den einzelnen Zahn betragen kann, belastet Kiefergelenk und Schneidezähne gleichermaßen, sodass es zu Krankheitssymptomen in diesen Bereichen kommt.

„Die moderne Landwirtschaft produziert heutzutage ein Futter, das ganz



Jan Fiedler engagiert sich auch in der Internationalen Gesellschaft zur Funktionsverbesserung der Pferde zähne (IGFP)

anders ist als das vor Hunderten von Jahren. Es ist sehr energiereich und gehaltvoll, es fehlt ihm jedoch für eine optimale Gebissabnutzung die notwendige Struktur“, sagt Fiedler. Ein falscher Abrieb müsse regelmäßig korrigiert werden. Der Pferde Zahn spezialist rät zum Möhretest: „Geben Sie Ihrem Pferd eine lange Möhre ins Maul und beobachten Sie, was passiert. Wenn das Pferd nicht in der Lage ist, die Möhre zu zerkleinern und zu fressen, ohne dass Stücke herausfallen, ist es höchste Zeit für eine Zahnregulierung.“

24 Backen- und zwölf Schneidezähne bilden das Gebiss eines Pferdes, bei einem männlichen Tier kommen noch die vier sogenannten Hengstzähne hinzu. Ein junges Pferd wechselt im Alter von zweieinhalb bis viereinhalb Jahren seine 24 Milchzähne durch. Eine sensible Zeit, denn gerade dann fangen viele Reiter an, intensiv mit dem Pferd zu arbeiten. „Man muss nur einmal bedenken, was wir dem Pferd im Laufe seines Lebens alles an Trensen, Kandaren und anderen Metallstücken in das Maul stopfen“, sagt Fiedler. Die Maulhöhle sei ein sehr sensibles Organ, und Veränderungen wirken sich oft auf den Gesamtorganismus aus.

„Ein Backenzahn eines Pferdes kann schon mal leicht eine Gesamtlänge von 15 Zentimetern erreichen“, so Fiedler. Davon schaue allerdings nur et-

wa ein halber Zentimeter aus dem Zahnfleisch heraus. Für das langjährige Wohlbefinden eines Pferdes müssten die Zahnreihen regelmäßig ausbalanciert werden, damit die Kauflächen aufeinander passten.

Man muss nur bedenken, was wir dem Pferd alles an Trensen, Kandaren und anderen Metallstücken in das Maul stopfen.

Jan Fiedler

Fiedler greift zu seinem an einer biegsamen Welle befestigten Arbeitsgerät – gute 40 Zentimeter lang, mit einem diamantbeschichteten Schleifkopf an der Spitze. Einhändig zu bedienen, lässt sich jeder einzelne Zahn so exakt punktuell bearbeiten, dass es zu keinen unnötigen Verlusten von Kauflächen-substanz kommen kann. „Sogar die Elfer, so heißen die hintersten Backenzähne, kann ich erreichen, ohne das Pferd im Maul zu verletzen“, sagt Fiedler. Die Rotation – bis zu 30 000 Umdrehungen in der Minute – lässt sich mit einem Fußpedal steuern.

Der Tierarzt bevorzugt es, dem Pferd vor der Behandlung ein Beruhigungsmittel zu geben. „Das Pferd, der

Besitzer und auch ich überstehen die Sitzung, die schon mal 60 Minuten dauern kann, viel entspannter. Alles läuft ruhiger ab.“ Die Stehfähigkeit bleibe erhalten, nur die Bewegungsfähigkeit sei leicht eingeschränkt. Mit einer besonderen Halfterkonstruktion wird der Kopf stabilisiert und das Maul mit Hilfe eines Metallgatters offengehalten.

Fiedler macht sich an die Arbeit: „Ziel ist es, eine physiologische Balance im Pferdemaul herzustellen und zu erhalten, sodass es in keiner Kopfhaltung zu einer Blockade der Kiefergelenke kommt.“ Sogar Probleme beim Reiten eines Pferdes können ihren Ursprung in Zahnfehlstellungen haben. Nicht zuletzt seine Frau Petra Scherer, auch Tierärztin und Pferde-Akupunkturin, hat Jan Fiedler durch ihre Erfahrungen bei energetischen Behandlungen von Problem Pferden darin bestärkt, sich intensiver mit Zahnproblemen zu befassen.

Der Tierarzt praktiziert seit 1998 in Delingsdorf. Er behandelt nicht nur Pferde, sondern auch Hunde, Katzen und andere Kleintiere. Sein Fachgebiet bekomme in Deutschland allerdings immer noch zu wenig Beachtung. „Wir hinken hinterher, es gibt großen Nachholbedarf.“ Die Internationale Gesellschaft zur Funktionsverbesserung der Pferde zähne (IGFP) beschäftigt sich seit mehr als elf Jahren mit dem Thema. Sie versucht, eine allgemeine Norm einzuführen, um eine einheitliche, qualitative hochwertige Zahnbehandlung zu gewährleisten. Die Gesellschaft bietet regelmäßige Fortbildungen, Vortragsreihen und Workshops an. Die Mitglieder haben immer das Ziel, sich im Bereich der Pferde-Zahnmedizin auf dem neuesten Stand zu bewegen.

„Es sind zwar noch viele Fragen offen, aber fest steht, dass eine regelmäßige Zahnkontrolle bei unseren Pferden unerlässlich ist“, sagt Fiedler. Und ein bisschen stolz darf er sein: In Schleswig-Holstein, Mecklenburg und Hamburg ist Jan Fiedler einer der wenigen geprüften Pferdedentalpraktiker nach IGFP.

BAD OLDESLOE

Oldesloer wollen Stadtbibliothek bestriken

:: Stricken ist wieder in Mode. Und dies so sehr, dass es auch immer mehr den öffentlichen Raum erobert. Nachdem 2005 eine Texanerin das sogenannte Guerilla-Stricken ins Leben rief, wächst die Zahl der Strickfans, die Parkschilder, Bäume, Statuen oder gar Telefonzellen in Wolle hüllen. Vom 21. August bis zum 13. September können nun auch Oldesloer dienstags und donnerstags von 17 bis 18 Uhr zu Nadeln und Fäden greifen, um die Stadtbibliothek zu ihrem 100. Geburtstag in Wolle zu packen. Treffpunkt ist die Stadtbibliothek (Königstraße 32). Anleitung, Wolle und Nadeln werden vom Oldesloer Handarbeitsgeschäft Wollywood gestellt. (hann)

STORMARN

Kirchenkreis sucht freiwillige Helfer für das Müttertelefon

:: Ehrenamtliche Mitarbeiter für das Müttertelefon sucht ab sofort der Kirchenkreis Hamburg-Ost. Aufgabe der Freiwilligen ist es, Müttern etwa alle 14 Tage für zwei Stunden als Gesprächspartner zur Verfügung zu stehen und sie zu beraten. Das Telefon ist täglich von 20 bis 22 Uhr bundesweit geschaltet. Ratsuchende können sich kostenlos und anonym an die Ehrenamtlichen wenden. Diese absolvieren laufend Fortbildungen zu Themen wie Überforderung, Partnerschaft, Kinder und Familie, Trauer, Sucht, Gewalt und Gesprächsführung. Weitere Informationen gibt Rita Bogateck unter der Telefonnummer 040/519 00 08 75. (ant)

AHRENSBURG

DRK bietet Erste-Hilfe-Kursus für Fahranfänger an

:: Einen Erste-Hilfe-Kursus für Führerscheinbewerber bietet der Ortsverein Ahrensburg des Deutschen Roten Kreuzes (Schulstraße 10 a) am Sonnabend, 11. August, an. Von 13 bis 19 Uhr dauert der Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“. Die Teilnahme kostet 20 Euro. Anmeldungen sind bei dem Ortsverein unter Telefon 04102/410 00 möglich und unter www.drk-stormarn.de im Internet. Interessierte können sich auch beim DRK-Kreisverband unter Telefon 04531/17 81-14 melden. (ant)

TANGSTEDT

Schlechtes Wetter verzögert Bauarbeiten an der K 51

:: Wer von Wilstedt aus in nördliche Richtung fahren möchte, muss sich weiter auf Umleitungen einstellen. Die Sanierungsarbeiten an der Kreisstraße 51 haben sich aufgrund der Witterungsbedingungen verzögert. Die zuständige Baufirma wird die Arbeiten voraussichtlich erst am 18. August beenden haben. Somit bleibt die Vollsperrung der K 51 vorerst bestehen. Die Umleitung von Wakendorf II über die L 75, die L 326, die L 284 sowie die K 81 in beide Richtungen ist ausgeschildert. Wilstedt selbst kann von Bussen und den Anwohnern mit ihren Autos wieder angefahren werden. (che)

AHRENSBURG

Tapas-Abende im Peter-Rantzau-Haus

:: Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) Ahrensburg lädt ab Donnerstag, 9. August, zu spanischen Abend ein: Bei einem fünfzügigen Kochkurs probieren die Teilnehmer unter der Leitung von Eckart von Perfall gemeinsam kalte und warme Tapas-Rezepte aus. Der Kursus ist jeweils donnerstags von 18 bis 22 Uhr und kostet 75 Euro zuzüglich zehn Euro Umlage pro Abend. Anmeldungen sind möglich im Peter-Rantzau-Haus (Manfred-Samusch-Straße 9) unter Telefon 04102/21 15 15. (hpl)

Hobbyfotografen zeigen Stadtfest-Impressionen

Die Ausstellung des **Oldesloer Fotoclubs** und des **Frauen-Foto-Forums** ist vom 13. bis 30. August in der Sparkasse zu sehen



Das Bild stammt von Brigitte Schwitzke und trägt den Titel „Operettenfreuden“

BAD OLDESLOE :: Sie waren beim Oldesloer Stadtfest unterwegs und haben Ausschau nach besonderen Motiven und Augenblicken gehalten, um sie mit ihren Kameras festzuhalten. Was dabei herausgekommen ist, zeigen die Mitglieder des Oldesloer Fotoclubs und des Frauen-Foto-Forums ab Montag, 13. August, bei der Ausstellung „Stadtfest-Impressionen 2012“ in der Filiale der Sparkasse Holstein (Hagenstraße 19) in Bad Oldesloe. Zehn Fotografen

haben ihre besten Bilder von den drei Stadtfesttagen zusammengestellt. Die Ausstellung kann bis Donnerstag, 30. August, während der Öffnungszeiten der Sparkasse besichtigt werden: montags, mittwochs und freitags von 9 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr sowie sonnabends von 9.30 bis 12.30 Uhr.

Parallel zu der Ausstellung ist in der Café-Lounge Mocca (Hude 5) eine Diashow mit rund 300 Bildern vom Stadt-

fest zu sehen. Wer Interesse an Fotografie hat, kann sich dem Fotoclub anschließen. Die Mitglieder treffen sich jeden ersten Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Haus der Kirche (Helene-Stöcker-Straße 3). Der Termin heute fällt jedoch aus. Er wurde auf Donnerstag, 16. August, verschoben. Wer wissen möchte, was sich hinter dem Frauen-Foto-Forum verbirgt, findet im Internet unter www.frauen-foto-forum-oldesloer.de Infos. (jd)

ANZEIGE

Für Ihren nächsten Lebensabschnitt bietet der Senioren-Wohnsitz Ratzeburg die Apart-Offerte, ein Modell, das sowohl eine einmalig finanziell sichere Anlage wie auch eine regelmäßige Entlastung darstellt.

Ihre Einmalzahlung wird von uns mit 4% pro Jahr verzinst und so ist es uns möglich, Ihnen unsere unterschiedlichen Appartements dauerhaft von 300 bis 900 Euro günstiger anzubieten. Die finanzielle Sicherheit zu einem sorgenfreien Ruhestand ist der erste Schritt in den Senioren-Wohnsitz Ratzeburg – mit unserer Unterstützung in eine Welt voller Möglichkeiten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Fragen – in einem persönlichen Gespräch und auch gerne telefonisch unter der Nummer 04541-130.

Einmalig zahlen – lebenslang beruhigt wohnen

Senioren-Wohnsitz Ratzeburg
Schmilauer Straße 108
23909 Ratzeburg
www.swrz.de • info@swrz.de

Die Röpertsberg-Gruppe.
Eine Welt voller Möglichkeiten.